

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/042/2009/1

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Walter Rüdel, Susanne Heinrich	Datum: 04.09.2009 Az.: 40-32
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	28.09.2009	Vorberatung
Kreistag	08.10.2009	Beschluss

Änderung von Bildungsgängen an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt aufgrund gestiegenen Bedarfs folgende Änderungen der Bildungsgänge der Berufskollegs zum 01.08.2010:

- Die Bildungsgänge
 - „Fachklasse Industriekaufrau/Industriekaufmann“ (APO BK A 1) an den Berufskollegs in Hilden und Ratingen,
 - „Fachklasse Metallbauerin/Metallbauer“ (APO BK A 1) am Berufskolleg Ratingen,
 - „Berufsgrundschuljahr Metalltechnik“ (APO BK A 5) ,
 - „Berufsfachschule Metalltechnik“ (APO BK B 1),
 - „Fachschnule Maschinentchnik“ (APO BK E 3) und
 - „Fachschnule Wirtschaft“ (APO BK E 3), alle am Berufskolleg Velbert werden von ein- auf zweizügig erweitert.
- Die Bildungsgänge
 - „Fachklasse Maschinen- und Anlageführerin/Maschinen- und Anlageführer“ (APO BK A 1) am Berufskolleg Velbert und
 - „Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen/Fachhochschulreife“ (APO BK C 5) am Berufskolleg Mettmann werden von zwei- auf dreizügig erweitert.
- Der Bildungsgang „Höhere Handelsschnule“ (APO BK C 5) am Berufskolleg Mettmann wird von drei- auf vierzügig erweitert.

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Walter Rüdell, Susanne Heinrich	Datum: 04.09.2009 Az.: 40-32
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------

Änderung von Bildungsgängen an den Berufskollegs des Kreises Mettmann

1. Anlass

Nach § 81 (2) SchulG beschließt der Schulträger über die Änderung nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung. Als Änderung ist auch die Erweiterung von Bildungsgängen an Berufskollegs zu behandeln. Dieser Beschluss bedarf gem. § 81 (3) SchulG der Genehmigung durch die Bezirksregierung.

Voraussetzung für diese Genehmigung ist u.a. die Antragstellung bei der Bezirksregierung bis 30.11. eines jeden Jahres. Da aufgrund der Beendigung der laufenden Legislaturperiode bis zu diesem Zeitpunkt keine weitere Sitzung des Kreistages zu erwarten ist, ist die Behandlung dieses Themas in der September-Sitzung des Schulausschusses erforderlich.

2. Sachverhaltsdarstellung

2.1 Vorratsbeschlüsse

Aufgrund der zuvor geschilderten Rechtslage ist die Erweiterung von Bildungsgängen zu einem Zeitpunkt zu beschließen, an dem noch nicht bekannt ist, ob diese Erweiterung realisiert werden kann, da

- die Anmeldungen zu den Vollzeit-Bildungsgängen frühestens Mitte Januar des Folgejahres (nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse an den allgemeinbildenden Schulen) erfolgen und
- die Vergabe von Ausbildungsplätzen sich bis in die Sommermonate erstreckt.

Als Lösung dieses Problems verbleiben nur Vorratsbeschlüsse bzgl. der Bildungsgänge, die aufgrund der bisherigen Entwicklung der Schülerzahlen eine erweiterte Zügigkeit erwarten lassen. Bei einer Klassenhöchstfrequenz von 31 sind dies Klassen mit 28 – 31 Schülerinnen/Schülern im abgelaufenen Schuljahr. Auch die Bezirksregierung empfiehlt, die rechtzeitige Beschlussfassung per Vorratsbeschluss sicher zu stellen.

2.2 Bildungsgänge mit zu erwartender höherer Zügigkeit

2.21 Berufskolleg Hilden

Folgende Bildungsgänge lassen eine Höherzügigkeit im Schuljahr 2010/11 erwarten:

- Fachklasse Industriekaufrau/Industriekaufmann (bisher 30 Schülerinnen/Schüler) von ein auf zwei Züge (APO BK A 1) und
- Einjährige berufliche Grundbildung für Schülerinnen/Schüler mit Fachoberschulreife, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung* von ein auf zwei Züge (APO BK B 3).

2.22 Berufskolleg Neandertal in Mettmann

Folgende Bildungsgänge lassen eine Höherzüchtigkeit im Schuljahr 2010/11 erwarten:

- Höhere Handelsschule (Durchschnitt 28) von drei auf vier Züge und
- Berufsfachschule Sozial- und Gesundheitswesen/Fachhochschulreife* (Durchschnitt 30) von zwei auf drei Züge (beide APO BK C 5).

2.23 Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen

Folgende Bildungsgänge lassen eine Höherzüchtigkeit im Schuljahr 2010/11 erwarten:

- Fachklasse Metallbauerin/Metallbauer mit Fachrichtung Konstruktionstechnik (32) von bisher ein auf zwei Züge,
- Fachklasse Industriekauffrau/Industriekaufmann (33) von ein auf zwei Züge (beide APO BK A 1) und
- Einjährige berufliche Grundbildung für Schülerinnen/Schüler mit Fachoberschulreife, Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung* von ein auf zwei Züge (APO BK B 3).

2.24 Berufskolleg Niederberg – Europaschule – in Velbert

Folgende Bildungsgänge lassen eine Höherzüchtigkeit im Schuljahr 2010/11 erwarten:

- Fachklasse Maschinen- und Anlageführerin/Maschinen- und Anlageführer im Bereich Metalltechnik (Durchschnitt 28) von zwei auf drei Züge (APO BK A 1),
- Berufsgrundschuljahr Metalltechnik (30) von ein auf zwei Züge (APO BK A 5),
- Berufsfachschule Metalltechnik (28) von ein auf zwei Züge (APO BK B 1),
- Fachschule Maschinentechnik (29) von ein auf zwei Züge und
- Fachschule Wirtschaft (31) von ein auf zwei Züge (beide APO BK E 3).

* Die Erweiterung der Züchtigkeit bei diesen Bildungsgängen ist vom Kreistag am 29.06.09 für das Schuljahr 2009/10 beschlossen worden. Die Bezirksregierung hat jedoch angekündigt, diese Erweiterungen nicht zu genehmigen und Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Zum Zeitpunkt der Vorlageerstellung ist nicht bekannt, ob die Stellungnahmen der Verwaltung doch noch eine Genehmigung herbeiführen werden. Daher wird vorsorglich eine erneute Beantragung für 2010/11 angestrebt.

2.3 Regionale Abstimmung

2.31 Auswirkungen auf die anderen Berufskollegs des Kreises

Von den vier Fachklassen sind die Fachklassen für

- Metallbauerin/Metallbauer und
- Maschinen- und Anlageführerin/Maschinen- und Anlagenführer

jeweils nur an einem Standort eingerichtet, so dass sich durch die Erweiterung der Züchtigkeiten keine Auswirkungen auf die jeweils anderen Berufskollegs ergeben.

Die beiden Fachklassen Industriekauffrau/Industriekaufmann sollen sowohl in Hilden als auch in Ratingen erweitert werden. Auf die dritte Fachklasse im Kreis am Berufskolleg Velbert sind keine Auswirkungen zu erwarten, da sich die Ratinger Fachklasse ausschließlich auf das Stadtgebiet Ratingen beschränkt und die Hildener Fachklasse das Angebot in Velbert aufgrund der Entfernung nicht tangiert.

Im Vollzeitbereich

- stellen das Berufsgrundschuljahr Metalltechnik in Velbert und die Höhere Handelsschule in Mettmann das übliche Basisangebot mit lediglich lokaler Auswirkung wie bei den anderen drei Berufskollegs dar,
- tangiert die Erweiterung der Berufsfachschule Metalltechnik in Velbert wegen der Entfernung nicht das auch am Berufskolleg Hilden bestehende Angebot,
- werden die beiden Fachschulen für Maschinenteknik und Wirtschaft kreisweit nur in Velbert angeboten und
- soll der Antrag auf Erweiterung der beiden einjährigen beruflichen Grundbildungen in Hilden und Ratingen sowie der Berufsfachschule Sozial- und Gesundheitswesen in Mettmann lediglich sicherstellen, dass zumindest ab 2010 eine Erweiterung der Zügigkeiten erfolgt, sofern diese für 2009 abgelehnt wird.

2.32 Auswirkungen auf Berufskollegs außerhalb des Kreises

Auswirkungen auf Berufskollegs außerhalb des Kreises sind aufgrund der Entfernungen und sowie dadurch, dass es sich hier lediglich um das übliche, vor Ort vorgehaltene Bildungsangebot von Berufskollegs handelt, nicht zu erwarten.

Gemäß Vorgaben des Ministeriums ist jedoch die regionale Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern Städte Düsseldorf, Duisburg, Mülheim, Essen, Wuppertal, Solingen und Leverkusen sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis durchzuführen. Über deren Stellungnahmen wird in der Sitzung berichtet.

2.4 Räumliche Versorgung

Bei Realisierung aller Erweiterungen ergibt sich nachstehender Raumbedarf. Da die Bereitstellung zusätzlicher Unterrichtsräume ausscheidet, ist dieser Raumbedarf durch Mehrstunden am Nachmittag aufzufangen. Die 4. Spalte gibt Auskunft über den zeitlichen Umfang dieser erweiterten Raumnutzung.

Berufskolleg in	Wochenstunden	Umgerechnet auf Unterrichtsräume	Zusätzliche Nutzung des Raumbestandes in Minuten
Hilden	70	1,4	10
Mettmann	136	2,1	16
Ratingen	140	2,3	17
Velbert*	130	2,7	26

* ohne Berücksichtigung der in Abendform durchgeführten Fachklassen

2.5 Lehrerversorgung

Aufgrund der bei der Beantragung zusätzlicher Parallelklassen zum laufenden Schuljahr gemachten Erfahrungen ist es weiterhin erforderlich, dass die Schulen die Versorgung der zusätzlichen Klassen mit Lehrkräften mit den entsprechenden Fakultäten sicherstellen.

Nach Mitteilung der Schulleitungen wird dies bei allen beantragten Erweiterungen durch Stellenausschreibungen bis 01.08.2010 der Fall sein.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Erweiterung der Zügigkeit führt zu Mehrkosten, insbesondere in den Bereichen Lernmittel, Arbeitsmaterial, Schulbetrieb, Versicherungen und Schülerfahrkosten. Bei den Fachklassen und den Fachschulen fallen gem. § 2 (1) Schülerfahrkostenverordnung in Verbindung mit § 97 (1+2) Schulgesetz keine Fahrkosten an.

Die jeweils erste Tabelle pro Berufskolleg gibt Auskunft über die erforderlichen Aufwendungen für einen Zeitraum von 12 Monaten. Grundlage sind die durchschnittlichen Ausgaben gemäß den Haushaltsansätzen.

Die jeweils zweite Tabelle gibt an, in welchem Umfang sich diese Ausgaben auf die einzelnen Haushaltsjahre auswirken. Im Jahr 2010 fallen nur 5/12 der Jahreskosten an, da die Erweiterung erst ab August (Schuljahr 2010/11) erfolgt. 2011 enthält bei den mehrjährigen Bildungsgängen die Kosten eines kompletten Schuljahres sowie 5/12 der Kosten der neu gebildeten Unterstufen. Entsprechend wurden die Ausgaben für 2012 und 2013 berechnet.

3.1 BK Hilden

Folgende zusätzlichen Kosten sind pro Bildungsgang und Jahr zu erwarten (in Euro):

Bildungsgang	Lernmittel	Arbeitsmaterial	Schulbetrieb	Versicherungen	Fahrkosten	insgesamt
Industriekaufleute	740	130	430	530	0	1.830
Einjährige Berufsfachschule	810	140	470	580	6.180	8.180
insgesamt						10.010

2010 und in den Folgejahren ist voraussichtlich von folgenden Zusatzkosten auszugehen (in Euro):

Bildungsgang	Pro Jahr	2010	2011	2012	2013f
Industriekaufleute	1.830	765	2.595	4.425	5.490
Einjährige Berufsfachschule	8.180	3.410	8.180	8.180	8.180
insgesamt	10.010	4.175	10.775	12.605	13.670

3.2 BK Mettmann

Folgende zusätzlichen Kosten sind pro Bildungsgang und Jahr zu erwarten (in Euro):

Bildungsgang	Lernmittel	Arbeitsmaterial	Schulbetrieb	Versicherungen	Fahrtkosten	insgesamt
Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen/FHR	1.380	760	560	1.040	10.815	13.555
Höhere Handelsschule	1.380	760	560	1.040	10.815	13.555
insgesamt						27.110

2010 und in den Folgejahren ist voraussichtlich von folgenden Zusatzkosten auszugehen (in Euro):

Bildungsgang	Pro Jahr	2010	2011	2012f
Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen/FHR	13.555	5.650	19.205	27.110
Höhere Handelsschule	13.555	5.650	19.205	27.110
insgesamt	27.110	11.300	38.410	54.220

3.3 BK Ratingen

Folgende zusätzlichen Kosten sind pro Bildungsgang und Jahr zu erwarten (in Euro):

Bildungsgang	Lernmittel	Arbeitsmaterial	Schulbetrieb	Versicherungen	Fahrtkosten	insgesamt
Fachklasse Metallbau	740	130	430	530	0	1.830
Industriekaufleute	740	130	430	530	0	1.830
Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung für Schüler mit FOR	1.275	625	500	700	8.500	11.600
Insgesamt						15.260

2010 und in den Folgejahren ist voraussichtlich von folgenden Zusatzkosten auszugehen (in Euro):

Bildungsgang	Pro Jahr	2010	2011	2012	2013f
Fachklasse Metallbau	1.830	765	2.595	4.425	5.490
Industriekaufleute	1.830	765	2.595	4.425	5.490
Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung für Schüler mit FOR	11.600	4.835	11.600	11.600	11.600
insgesamt	15.260	6.365	16.790	20.450	22.580

3.4 BK Velbert

Folgende zusätzlichen Kosten sind pro Bildungsgang und Jahr zu erwarten (in Euro):

Bildungsgang	Lernmittel	Arbeitsmaterial	Schulbetrieb	Versicherungen	Fahrkosten	insgesamt
Fachklasse Maschinen/Anlageführung	740	130	430	530	0	1.830
Berufsgrundschuljahr Metalltechnik	810	140	470	580	6.180	8.180
Berufsfachschule Metalltechnik	810	140	470	580	6.180	8.180
Fachschule Maschinenteknik	405	70	235	290	0	1.000
Fachschule Wirtschaft	405	70	235	290	0	1.000
Insgesamt	3.170	550	1.840	2.270	12.360	20.190

2010 und in den Folgejahren ist voraussichtlich von folgenden Zusatzkosten auszugehen (in Euro):

Bildungsgang	Pro Jahr	2010	2011	2012	2013f
Fachklasse Maschinen/Anlageführung	1.830	760	2.590	4.420	5.490
Berufsgrundschuljahr Metalltechnik	8.180	3.410	8.180	8.180	8.180
Berufsfachschule Metalltechnik	8.180	3.410	11.590	16.360	16.360
Fachschule Maschinentechnik	1.000	500	1.500	2.500	3.500
Fachschule Wirtschaft	1.000	500	1.500	2.500	3.500
insgesamt	20.190	8.580	25.360	33.960	37.030

Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 03.09.2009:

Der Beschlussvorschlag wurde im Rahmen der Sitzung des Schulausschusses um einen Bildungsgang („Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung für Schülerinnen/Schüler mit Fachoberschulreife“ (APO BK B 3) an den Berufskollegs in Hilden und Ratingen) gekürzt, da ein gleichlautender Beschluss inzwischen von der Bezirksregierung genehmigt wurde und der Bildungsgang bereits an beiden Berufskollegs eingerichtet ist.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	03	
Produktgruppe	01	
Produkt	01, 02, 03, 04	

Ergebnisplan (EP)	2010 Produkt 01	2010 Produkt 02	2010 Produkt 03	2010 Produkt 04
Ertrag	0	0	0	
Aufwand	4.175	11.300	6.365	8.580

Finanzplan (FP)	2010	2010	2010	2010
Einzahlung	0	0	0	
Auszahlung	4.175	11.300	6.365	8.580

<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein
<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein